

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Pokorski stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 15. Dezember 2022 den folgenden

ANTRAG

betreffend

WÄRMESTUBE UNTERE WIEDEN

Der amtsführende Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport Peter Hacker möge, die ihm untergeordneten Dienststellen der Stadt Wien beauftragen, zu prüfen, ob das Betreiben einer Wärmestube auf der Unteren Wieden durch eigene Institutionen und in Räumlichkeiten der Stadt Wien selbst (Häuser zum Leben, Amtshaus) oder ihre nahestehende Institutionen (FSW) oder Fremdorganisationen (Rotes Kreuz) in dafür geeigneten Räumlichkeiten in den Wintermonaten möglich ist.

BEGRÜNDUNG

Die Stadt Wien leistet über das „Winterpaket“ gute Arbeit, um wohnungslosen und hilfsbedürftigen Menschen in der kalten Jahreszeit etwas Wärme und Unterstützung zu gewähren.

Aufgrund der hohen Energiekosten sowie der zunehmenden Verarmung durch die Corona-Krise und steigende Inflation, werden die Armen und Bedürftigen immer mehr. Wir müssen also von einem vermehrten, zusätzlichen Bedarf in einer Zeit der Verelendung ausgehen.

Einzelpersonen und Pfarren im Bezirk sind teilweise engagiert.

Das Betreiben einer Wärmestube untertags ist in den kalten Monaten als kommunale Aufgabe und Notwendigkeit dringend geboten und liegt in unserer Verantwortung.

Als Bezirks- und Stadtpolitiker:innen sollten wir diese Verantwortung nicht auf Freiwillige abwälzen.

Mag^a Amela Pokorski